

# Einbecker Freimaurer stellt Kunst in Brüssel aus

**EINBECK/BRÜSSEL.** Phil L. Herold hat jetzt am im Europaparlament in Brüssel seine Ausstellung in Begleitung von Vertretern des Europaparlaments und vieler Freunde, die aus Deutschland, Österreich und den USA hierfür angereist waren, eröffnet. Mehr als 300 Besucher waren dabei anwesend. Phil L. Herold ist seit seiner Geburt an einer schweren Muskelkrankheit erkrankt. Der heute 40-jährige Pop-Art Künstler hat sich durch seine Krankheit und Diagnose nicht unterkriegen lassen. Durch seine Leidenschaft für die Kunst findet er prominente Gefährten wie Sting, Snoop Dogg und die Rolling Stones, mit denen ihn bis heute eine langjährige Freundschaft verbindet. Seine Arbeiten finden sich auch in Galerien in New York und Los Angeles, in Privatsammlungen und natürlich in seinem Künstlerloft in München. Seine oft erst auf den zweiten Blick zeitkritischen Bilder und die Philifanten, eine »schwerelose« Form des Elefanten, zeigen eine Welt, in der die Schwerkraft aufgehoben scheint. Zur Ausstellungseröffnung waren Manfred Linner (rechts), Meister vom Stuhl der Einbecker Freimaurerloge »Georg zu den drei Säulen«, und Jörg Dodenhöft nach Brüssel angereist, um ihren Logenbruder bei diesem wichtigen Ereignis zu begleiten. Manfred Linner, der Phil Herold seit seiner Geburt kennt und begleitet, ist bewegt bei

diesem Moment: »Ich freue mich für unseren Bruder Phil, ich bin immer wieder beeindruckt von seinem kreativen Willen und seinen Aktivitäten. Ich würde mich freuen, wenn vielleicht auch einmal eines seiner Kunstwerke unsere Logenräume zieren würde.« Phil L. Herold lebt in München, nimmt aber gern die Strapazen der langen Reise auf sich, um die Einbecker Loge zu besuchen. Sein bisheriges bewegtes Leben ist im Buch »Bigger Than Life – Nichts kann dich am Leben hindern« niedergeschrieben, erschienen im Verlag Gräfe und Unzer. »Wir freuen uns auf viele gemeinsame Momente mit Phil und sind gespannt auf seine zukünftigen Arbeiten«, so Manfred Linner.

Foto: Dodenhöft

